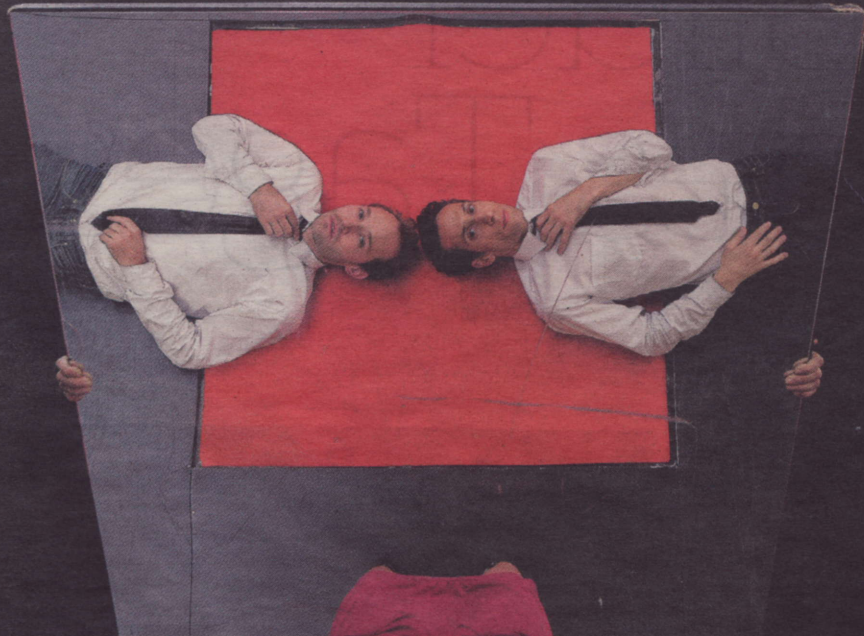




Dimitri de Perrot (links) und Martin Zimmermann
Sie halten uns, dem Publikum, den Spiegel vor.

Superstars im Schauspielhaus

PREMIERE → Von Zürichs illegalen Bars der 90er auf die Bühnen der Welt: Zimmermann und de Perrot. Jetzt sind sie mit ihrem Stück «Öper Öpis» in Zürich.

silvia.tschui
@ringier.ch

Wie schafft man es – nach einer normalen Schweizer Jugend – auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zum Star zu werden? Die zwei

Schweizer Künstler Dimitri de Perrot und Martin Zimmermann wissen es. Sie spielen von New York über London und Paris auf allen grossen Bühnen – mit einer gänzlich eigenen

Ästhetik: Alle ihre Stücke kommen ohne Worte aus. Trotzdem versteht man die Aussagen von Zimmermann & de Perrot genau.

Da ändern sich die Bühnenbilder. Die Szenerie

→ VERLOSUNG

2x2 Tickets zu gewinnen

Blick am Abend verlost 2x2 Billette für das neue Stück von Zimmermann und de Perrot «Öper Öpis» am Dienstag, 20. Januar, um 20 Uhr im Schauspielhaus Zürich. Senden Sie ein SMS an 920, Stichwort THEATER (1.50 Fr./SMS). Teilnahmeschluss ist der Freitag, 16. Januar, um 24 Uhr.

SMS mit KONZERT und Adresse an 920 (1 Fr./SMS)

bringt die Personen auf der Bühne immer wieder in ungewohnte Situationen – und bald erkennt sich der Zuschauer in der Person, die sich dort dem schwan-kenden oder rotierenden Boden anpassen muss. Und er fühlt sich beobachtet – so intensiv, dass es schmerzt. So liebevoll, dass er über sich selbst lachen muss.

Erfolg? Einfach!

Laut Martin Zimmermann und de Perrot ist es recht einfach, erfolgreich zu sein: «Dranbleiben», sagt Martin Zimmermann. «Wenn du jahrelang dasselbe machst, werden die Leute irgendwann aufmerksam.» Dimitri de Perrot ergänzt: «Man muss wissen, was man will, aber es braucht natürlich eine künstlerische Vision».

Und wegzugehen habe auch geholfen, meinen beide: «Für uns war die Schweiz schon von klein an zu eng», sagt Dimitri de Perrot. «Wir mussten erst weg, um wiederzukommen», sagt Martin Zimmermann.

Er besuchte nach einer Lehre als Dekorationsgestalter die nationale französische Artistenschule. Zurück in Zürich traf er in illegalen Kellerbars stets auf den selben DJ: «Der hat so eigen aufgelegt, Edith Piaf mit Hip-Hop gemischt. Da wusste ich, dem gehts um mehr als nur ums DJ sein.»

Und dann? «Haben wir uns zusammengesetzt, gesagt, wir machen was. Geld zusammengekratzt und gekröppelt.»

Seither erarbeiteten Zimmermann und de Perrot in verschiedenen Koproduktionen sieben Stücke – und spielen seit nunmehr über zehn Jahren rund um die Welt. Und die Welt scheint vom seltsamen Universum von Zimmermann und de Perrot nicht genug zu bekommen. ●

→ GUT ZU WISSEN

Das Stück

Den Personen im Stück «Öper Öpis» zieht es den Boden unter den Füßen weg: Immer, wenn sich die Neigung des Bodens verändert. Mobiliar, Personen und Beziehungen geraten ins Schlingern. Die Akteure versuchen stets, ein fragiles Gleichgewicht wiederherzustellen. «Öper Öpis» zeigt auch, wie man in anderen Menschen stets sich selber sucht und doch nicht findet. Und dass wir alle lieber «Öper» (Jemand) als «Öpis» (Etwas) wären. Zum ersten Mal haben Zimmermann und de Perrot weitere Akteure eingeladen: Vier Akrobaten spielen mit.

Impressum

Blick am Abend

www.blickamabend.ch
Dufourstrasse 23,
8008 Zürich
Tel. 044 259 62 86
redaktion@blickamabend.ch
Auflage: 210 692 Exemplare
Leser: 291 000 (MACH Basic 2008-2)

Redaktion:

Peter Röthlisberger, Chefredaktor
Markus Heibling, Stv. des Chefredaktors
Manuela Meier, Assistenz
Thomas Benko, Nachrichtenchef
C. Maria Liessmann, Magazinchefin
Tino Büschlen, Peoplechef
Hans-Jörg Gasser, Sportchef
Patrick Brun, Art Director
Rachel Fichmann, Fotochefin
Peter Exinger, Textchef

News: Markus Ehinger, Natascha Eichholz (Reisen), Martin Messner, Pavo Prskalo (Digital), Ronny Wittenwiler, Christian Wyss
Zürich: Reda El Arbi
Wissen: Gerhard Schiebl, Silvia Tschui
People: Maja Zivadinovic
Sport: Marc Ribolla
Lifestyle: Nora Hesse, Fabienne Notter
Online: Danica Gröhlisch
Bild: Harina Jaray, Pascal Mora
Layout: Laura Bendixen, Kathrin Hefel
Produktion: Balz Rigendinger, Cornelia Tovar, Michaela Ruoss
Endkontrolle: Verena Lamm
Grafisches Konzept: Stéphane Carpentier, Priska Wallimann
E-Mail: vorname.name@ringier.ch

Redaktion Bern

Jean-Claude Galli, Markus Ehinger
Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 348 68 80, bern@blickamabend.ch

Redaktion Basel

Sarah Kuhnli, Philipp Schrämmli
Marktgasse 8, 4051 Basel
Tel. 061 261 90 20, basel@blickamabend.ch

Verlag

Thomas Passen, Bereichsleiter Blick Gruppe
Oliver Bernheim, Leiter Marketing
Werbemarkt
Corina Schneider, Leiterin Lesermarkt
Roland Winkler, Leiter Produktion
Michael Sprecher, Leiter Distribution
Tel. 044 259 60 85, Fax 044 259 68 44
verlag@blickamabend.ch

Anzeigen national

Beniamino Esposito, Leiter Werbemarkt

Tel. 044 259 60 50, Fax 044 259 68 94
Dufourstr. 23, 8008 Zürich, PC 80-8733-2
anzeigen@blickamabend.ch

Anzeigen lokal Zürich, Bern und Basel

Ringier Rubrikanzeigen
Dufourstrasse 23, 8008 Zürich
Tel. 044 259 88 66, Fax 044 259 68 94
rubriken@blickamabend.ch

Bekanntgabe namhafter

Beteiligungen i.S. von Art. 322 StGB

Addictive Productions AG, Betty Bossi Verlag AG, Bolero Zeitschriftenverlag AG, ER Publishing SA, Geschenkidee.ch GmbH, Good News Productions AG, GRUNDY Schweiz AG, Investhaus AG, JRP Ringier Kunstverlag AG, 2R Media SA, Mediamat AG, media swiss ag, Original SA, Previon AG, Presse TV AG, Radig AG, Radio Z AG, Rincovision AG, Sat1

(Schweiz) AG, SMD Schweizer Medien-datenbank AG, SMI Schule für Medien-integration AG, Teleclub AG, Zana Media AG, Ringier France SA, Ringier Publishing GmbH, Juno Kunstverlag GmbH, Ringier (Niederland) BV, Ringier CR as, Ringier Kladó Kft, Europress Kft, Euromedia Bt, Népszabadság Zrt, Ringier Slovakia as, Ringier Pacific Ltd, Ringier Print (HK) Ltd, Beijing Ringier International Advertising Co. Ltd, Ringier Vietnam Company Ltd.

Agenturen:

Schweizerische Depeschagentur (SDA), Sportinformation (SI), Keystone, Reuters

Herausgeberin: Ringier AG, Zofingen

Druck: NZZ Print, Druckzentrum Schlieren
Druckzentrum Espace Media, Bern
Basler Zeitung, Basel